

RZ 11.06.2007

Mit »Bün ji so wiet? - Klar doch« geht`s los

Dieler Schützenfest: Festumzug wieder der große Höhepunkt - Fast 1000 im Festzelt



Kutsche, Fahnen, Teilnehmer und Neugierige: Der Festumzug in Diele bietet immer ein imposantes Bild

Fotos: Bruins



Sonnen- oder Regenschirm? Egal: Hauptsache gute Laune.



Gebhard Kramer (l.), Peter Siemens lassen Süßes fliegen.

jan **DIELE**. »Bün ji so wiet«? Schützenbruder Theodor Freerks fragt wie alle Jahre vorsichtig nach und wie jedes Jahre steht das Königspaar frisch gestylt und festlich gekleidet bereit im Wohnzimmer der Familie Schipper. »Klar doch«, bekommt er von Gretchen und Bernhard Blaauw zu hören und dann schreitet das Kö-

nigspaar unter dem Ehrenbogen des Hauses hindurch. Ein wenig schlottern die Knie. Das sieht aber keiner und irgendwie bleibt jetzt dem Königshaus eh keine Zeit, Ruhe einkehren zu lassen. Mit drei Böllerschüssen begrüßt Manfred Mierke das Königshaus. Ohrenbetäubende Knallgeräusche - fast so laut wie die Explosion

am Mittwoch beim Umspannwerk in unmittelbarer Nähe - holten derweil auch den letzten noch Mittagschlafchen haltenden Dieler aus den Träumen. Mit majestätischen Schritten schreitet derweil das Paar erst einmal den formierten Festumzug ab, bevor es in die geschmückte Kutsche einsteigt. Schließlich hat alles

wie jedes Jahr beim Dieler Schützenfest seinen festen Ablauf. Die Bonbontüten finden zwischen den Füßen irgendwie ein bisschen Platz und dann geht es schon los. Mit fröhlichen Klängen schreiten die Kapellen vor und hinter dem Königswagen her und bei all dem freundlichen Winken werden unzähligen »Unterta-

nen« am Wegesrand immer wieder mit leckeren Süßigkeiten bedacht. So war es gestern beim herrlich schwülwarmen Sommerwetter. Leider hatte der Wettergott am Sonnabend mit den Dielern kein Einsehen. Nachdem die Schützen in das Festzelt eingezogen waren, machte das Gewitter vielen die Entschei-

dung nicht leicht, hinzugehen. Fast 1000 Besucher waren es schon, aber längst nicht mehr so viele wie in früheren Tagen. Die aber, die da waren, haben es nicht bereut. »Die Musik war echt klasse«, sagt Günter Swart und seine Ehefrau Marianne meint: »Die mittlere Generation war wieder mehr vertreten.«



Bonbon-Trio, v. l.: Sven (9), Kai (7) und Niels (6).



Blasen und Trommeln heben die Stimmung.



Königin Gretchen und König Bernhard Blaauw grüßen das Volk. Gegenüber verdeckt: Jungschützenkönig Maik Krüger.